

# Media on Demand für die Schulbibliothek

Internetportal: [www.bildungsmedien.tv](http://www.bildungsmedien.tv)

Autor: Lothar Gesek

**Es gab einmal eine Zeit (und die ist noch nicht so lange her), da wurde erwogen, die Bibliotheken der Schulen in Mediatheken umzubenennen. Die Befürchtung, dass dadurch die Bedeutung des Buches abnehmen und damit die Leseförderung ins Hintertreffen geraten könnte, ließ dieses Vorhaben scheitern.**

Nichtsdestotrotz verfügen gut sortierte Schulbibliotheken über ein umfangreiches Angebot an DVDs, CDs, Videos, Audios und Lernspielen auf verschiedenen Formaten, wobei auch ein beträchtlicher und zunehmend größer werdender Anteil des verfügbaren Budgets in diesen Bereich fließt. Mit anderen Worten: Die Schulbibliothek ist bereits der Ort, an dem unterschiedlichste Medien aufeinander treffen, an dem Lehrende und Lernende erwarten, gehaltvolles audiovisuelles Informationsmaterial vorzufinden, an dem letztlich das Buch dem Film begegnet.

Einer der Gründe für das stetige Anwachsen der audiovisuellen Bestände der Schulbibliotheken ist die mehr oder minder bewusste Erkenntnis, dass es lediglich zwei Arten von Medien gibt, die komplexe Inhalte und mitunter auch abstrakte Zusammenhänge integral darstellen können: bekanntermaßen das Buch und (wenn auch mit einer ganz anderen Sprache und damit auch mit anderen Grenzen und Schwerpunkten) der Film. Beide bedürfen der Fähigkeit sie zu „lesen“, sie kritisch zu betrachten, sich mit ihnen auseinander zu setzen und beide bedürfen zu ihrer Rezep-

tion eines Mindestmaßes an Zeit, Ruhe und Geduld. Schon allein deswegen sind sie beide „gefährdete Arten“, die sich einen Ort der Kontemplation suchen und daher folgerichtig in der Schulbibliothek zu finden sind.

Ebenso folgerichtig entstand bei LehrerInnen und BibliothekarInnen das Bedürfnis, die beiden Medienarten so eng wie möglich in Beziehung zu setzen und gedankliche Brücken zwischen den Medien zu bauen oder zumindest zu suggerieren. SchülerInnen sollten sich sach- und themenbezogen intermedial bewegen und den einzelnen Fragestellungen und Interessen nachgehen können. Aus diesem didaktischen Konzept entstand die Idee zum:

## Internetportal: [www.bildungsmedien.tv](http://www.bildungsmedien.tv)

Es ist kein Zufall, dass dieselbe LehrerInnengruppe, die bei der Entwicklung der Homepage [www.schulbibliothek.at](http://www.schulbibliothek.at) beteiligt war und ihre Weiterentwicklung nach wie vor betreibt, auch maßgeblich an der Entstehung und Weiterentwicklung der Plattform [www.bildungsmedien.tv](http://www.bildungsmedien.tv) beteiligt ist. Es entstand eine virtuelle Schulbibliothek, in der in Anlehnung an den Fächerkanon die verfügbaren Medien wie DVDs, Audios, Dias, Begleitmaterial zu diesen Medien, Bücher zum jeweiligen Thema und überprüfte Internetlinks themengemäß geordnet zusammengestellt sind. Der laufend ergänzte Bestand enthält derzeit rund 150 DVDs, 800 Film-





titel, über 500 Audiotracks, 3 000 Dias und über 300 Bücher sowie zahlreiche Begleitmaterialien und Arbeitsblätter.

Soweit die Urheberrechte dafür erworben werden konnten, stehen die darin enthaltenen DVDs, Videos und Dia-Serien online, d.h. sie können nach einer Erstanmeldung mit Schulkennzahl, Name und Kennwort und dem Herunterladen einer Präsentationsapplikation zur Gänze per Streaming an dem jeweiligen PC angesehen werden. Sofern die Absicht besteht die DVDs, Videos und Dias mit Hilfe eines Beamers zu projizieren oder die audiovisuellen Medien auf mehreren PCs gleichzeitig abzurufen, wobei an jedem PC ein anderer Film abgerufen werden kann, empfiehlt sich der Einsatz einer EDUbox, die wahlweise die Schulbibliothek oder auch das gesamte Schulnetz versorgen kann. Der Vorteil der Box besteht vor allem darin, dass alle angezeigten audiovisuellen Medien zur Gänze abgerufen werden können.

Für die Tätigkeit der BibliothekarInnen beinhaltet die Nutzung der Plattform weitere Vorteile:

- ▶ Die Plattform verschafft einen Überblick über die audiovisuellen Medien zu den einzelnen Fachgebieten.
- ▶ Durch die Möglichkeit, die audiovisuellen Medien vor der Bestellung online per Screaming zur Gänze anzusehen, braucht die Entscheidung über einen Ankauf nicht ausschließlich aufgrund der Beschreibung zu erfolgen; der Button rechts über dem Cover linkt direkt auf die Homepage jener Institution, die diese Medien liefern können.
- ▶ Auch die Buchtipps liefern Anregungen zur Anschaffung von Büchern für die Schulbibliothek.

Es gäbe noch einiges über die Einsatzmöglichkeiten der Plattform zu referieren, wie beispielsweise über den darin enthaltenen Picture-Viewer, der die Doppelprojektion von Bildern ermöglicht und speziell für den Unterrichtseinsatz im Bereich Bildnerische Erziehung entwickelt wurde, aber letztlich ist es unmöglich, sich ein Bild der Plattform zu machen, ohne [www.bildungsmedien.tv](http://www.bildungsmedien.tv) gesehen zu haben. Daher kann nur mit Karl Farkas geraten werden: „Sehen Sie sich das an“, um zu beurteilen, wie weit dieses Instrument für Ihre Schulbibliothek nützlich sein kann. Über Reaktionen dazu unter [bildungsm Medien-tv@bmbwk.gv.at](mailto:bildungsmedien-tv@bmbwk.gv.at) würde sich das bm:bwk freuen.



▶ **Lothar Gesek** ist Leiter des Referats Z/11c des bm:bwk.

# Termine

## Zum Lernen verführen?

### Bundesseminar für SchulbibliothekarInnen

#### ▶ 18. bis 20. April 2006, Strobl/Wolfgangsee

Konkrete Angebote für selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen in der multimedialen Schulbibliothek für SchülerInnen der Oberstufe: Beim diesjährigen Bundesseminar werden in Referaten und Workshops entscheidende Faktoren für effizientes Lernen thematisiert und konkrete Modelle präsentiert. Raumgestaltung und Motivation sollen ebenso behandelt werden wie der selbständige Erwerb von Fertigkeiten und Wissen bei der Leistungsbeurteilung.

ReferentInnen: E. Schrentwein (Südtirol), E. Mitterbauer (Wien), A. Holderried (Reutlingen), F. Friedrich (Wien), Mitglieder der AG multimediale Schulbibliothek. Leitung: Mag Werner Schögggl (PI Wien). Kurzbericht nach dem Seminar auf [bib.schule.at](http://bib.schule.at) > Veranstaltungen.

## Lesetopia

#### ▶ 8.–18. Mai 2006, Wels

Vom 8.–18. Mai 2006 findet in Wels die Kinderliteraturveranstaltung Lesetopia statt, in dessen Rahmen auch zwei Fortbildungen für Erwachsene stattfinden. Katrin Müller-Walde spricht über das Thema „Warum Buben nicht mehr lesen und was man dagegen tun kann“. Eine Woche später referiert Elisabeth Zöller zum Thema „Bücher gegen Gewalt“. Beide Veranstaltungen werden durch Autorenlesungen und Musik ergänzt. Details und Anmeldung: [www.lkz-ooe.at](http://www.lkz-ooe.at) oder Tel.: 072 42/652 39.

## The Multiple Faces of Literacy

### IASL Conference 2006

#### ▶ 3.–7. Juli 2006, Lissabon/Portugal

Die diesjährige Konferenz der International Association of School Librarianship findet vom 3. bis 7. Juli in Lissabon zum Thema „The Multiple Faces of Literacy: Reading. Knowing. Doing“ statt. Nähere Informationen unter <http://www.iasl-slo.org/conference2006-gen.html>.

## 29. Bibliothekartag der wissenschaftlichen Bibliotheken

#### ▶ 19. bis 22. September 2006, Bregenz

Wie bei den Bibliothekartagen in Klagenfurt (2002) und Linz (2004) sind die Schulbibliotheken bei der nächsten Veranstaltung im September 2006 eingeladen, einen Nachmittag zu gestalten. Voraussichtlich wird dies Donnerstag, der 21. September 2006, sein. Details erfahren Sie demnächst in den Büchereiperspektiven.